



DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT



Forschen für ein Leben ohne Krebs

PUBLIKATIONSRICHTLINIE

für Beschäftigte des DKFZ sowie mit dem DKFZ assoziierte Personen
im Rahmen von Forschungsk Kooperationen/-Partnerschaften

Stand: Juli 2023





DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT



Forschen für ein Leben ohne Krebs

PUBLIKATIONSRICHTLINIE

für Beschäftigte des DKFZ sowie mit dem DKFZ assoziierte Personen
im Rahmen von Forschungs Kooperationen/-partnerschaften¹

beschlossen vom Vorstand des DKFZ am 31. Juli 2023.

¹ mit akademischen Forschungseinrichtungen und der Universitätsmedizin, die über institutionelle Mittel gefördert werden und/oder wenn das DKFZ als Träger einer Forschungseinrichtung fungiert

1.	PRÄAMBEL	1
2.	GELTUNGSBEREICH.....	1
3.	AFFILIATIONEN.....	2
3.1	Affiliationsbezeichnung für Beschäftigte des DKFZ	2
3.2	Affiliationsbezeichnung für den unter 2 genannten Personenkreis, der in einer oder mehreren der nachfolgenden DKFZ-assoziierten Forschungskooperationen tätig ist	2
3.2.1	<i>Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK)</i>	2
3.2.2	<i>Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)</i>	3
3.2.3	<i>Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg (KiTZ)</i>	3
3.2.4	<i>DKFZ-Hector Krebsinstitut an der Universitätsmedizin Mannheim</i>	3
3.2.5	<i>Helmholtz-Institut für Translationale Onkologie Mainz (HI-TRON Mainz)</i>	4
3.2.6	<i>Nationales Krebspräventionszentrum (NCPC)</i>	4
3.2.7	<i>Heidelberg Institut für Radioonkologie (HIRO) und Nationales Zentrum für Strahlenforschung in der Onkologie (NCRO)</i>	4
3.3	Medienaffiliation	5
4.	ALLGEMEINE AFFILIATIONSREGELN	7
5.	REGELN VOR EINREICHUNG EINER PUBLIKATION	7
6.	INTERESSENSKONFLIKTE	8
7.	ERFASSUNG IN DER DKFZ-PUBLIKATIONSDATENBANK....	9
8.	OPEN ACCESS	10
9.	KONTAKT DKFZ-BIBLIOTHEK	10

1. PRÄAMBEL

Als öffentlich geförderte wissenschaftliche Einrichtung hat das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) die Pflicht, Daten über die Publikationstätigkeit seiner Beschäftigten und jener Wissenschaftler:innen, die mit dem DKFZ im Rahmen von Forschungs Kooperationen/-partnerschaften assoziiert sind, korrekt und vollständig zu erfassen.

Diese Informationen erhöhen die Sichtbarkeit der Forschungsleistung des DKFZ sowie der mit dem DKFZ kooperierenden Partner-Institutionen und -Organisationen und dienen dem Leistungsnachweis. Die Publikationsrichtlinie regelt die Rechte und Pflichten der Autor:innen wissenschaftlicher Publikationen.

2. GELTUNGSBEREICH

Die Publikationsrichtlinie gilt für alle wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die publiziert werden von

- Beschäftigten des DKFZ einschließlich Stipendiat:innen sowie Zugangs- und Zugriffsberechtigten
- Beschäftigten an einer DKFZ Partnerinstitution im Rahmen gemeinsamer Kooperationen/Forschungsaktivitäten²,
 - ▷ die über Zugangs- und Zugriffsrechte am DKFZ verfügen,
 - ▷ deren Personalkosten ganz oder teilweise vom DKFZ erstattet werden,
 - ▷ die Infrastrukturen und Ressourcen am DKFZ nutzen, und/oder
 - ▷ die über eine innerhalb der Forschungs Kooperation kompetitive Ausschreibung Fördermittel erhalten (z. B. DKTK Joint Funding Program, NCT Proof-of-Concept Program, NCT-owned IIT Program (OCT² Program), HI-TRON Mainz Seed-Funding Program, DKFZ-Hector Seed-Funding Program).

- Wissenschaftler:innen, die im Rahmen eines Gastaufenthaltes am DKFZ forschen sowie
- ausgeschiedenen Beschäftigten, wenn die Inhalte der Veröffentlichungen während ihres Aufenthalts am DKFZ entstanden sind.

Die DKFZ-Publikationsrichtlinie soll berücksichtigt werden bei allen wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die publiziert werden von Beschäftigten einer DKFZ-Partnerinstitution im Rahmen gemeinsamer Kooperationen/Forschungsaktivitäten³, auch wenn sie nicht über Zugangs- und Zugriffsrechte am DKFZ verfügen.

² DKTK, NCT, DKFZ-Hector Krebsinstitut an der UMM, HI-TRON Mainz, KiTZ, NCPC, HIRO/NCRO (s. Kapitel 3.2)

³ DKTK, NCT, DKFZ-Hector Krebsinstitut an der UMM, HI-TRON Mainz, KiTZ, NCPC, HIRO/NCRO (s. Kapitel 3.2)

3. AFFILIATIONEN

3.1 Affiliationsbezeichnung für Beschäftigte des DKFZ

Offizieller Name in englischer bzw. deutscher Sprache, dessen Nennung bei allen Veröffentlichungen und Publikationsprozessen obligatorisch ist:

German Cancer Research Center (DKFZ)
bzw.

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
Die alleinige Nennung des Akronymes DKFZ ist zu vermeiden, es sei denn, es liegt eine technische Zeichenbegrenzung für die Aufführung des vollständigen Namens vor.

DKFZ HEIDELBERG

Beschäftigte des DKFZ Heidelberg müssen grundsätzlich die DKFZ-Affiliation in allen Publikationen in englischer Sprache aufführen.

German Cancer Research Center (DKFZ) Heidelberg, Division [Name einfügen], Germany

Ausnahmeregelung: Die DKFZ-Affiliation in deutscher Sprache ist bei Publikationen in deutschsprachigen Journalen zulässig.

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
Heidelberg, Abteilung [Name einfügen],
Deutschland

DKFZ STANDORT DRESDEN

Beschäftigte des DKFZ Standort Dresden müssen grundsätzlich die DKFZ-Affiliation in allen Publikationen in englischer Sprache aufführen.

German Cancer Research Center (DKFZ) site
Dresden, Division [Name einfügen], Germany

Ausnahmeregelung: Die DKFZ-Affiliation in deutscher Sprache ist bei Publikationen in deutschsprachigen Journalen zulässig.
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
Standort Dresden, Abteilung [Name einfügen],
Deutschland

3.2 Affiliationsbezeichnung für den unter 2 genannten Personenkreis, der in einer oder mehreren der nachfolgenden DKFZ-assozierten Forschungsk Kooperationen tätig ist

3.2.1 Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK)

Wissenschaftler:innen, die im DKTK tätig sind, affiliieren grundsätzlich in englischer Sprache wie folgt:

DKTK-WISSENSCHAFTLER:INNEN AM DKFZ, KERNZENTRUM HEIDELBERG:

1. German Cancer Consortium (DKTK), DKFZ, core center Heidelberg, Germany.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine arbeitsvertragliche Anbindung hat.

DKTK-WISSENSCHAFTLER:INNEN AN DEN PARTNERSTANDORTEN:

1. German Cancer Consortium (DKTK), partner site [Standort einfügen], a partnership between DKFZ and University Medical Center (or University Hospital) [Name einfügen], Germany.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine arbeitsvertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

Ausnahmeregelung: Eine Affiliation des DKTK in deutscher Sprache ist bei Publikationen in deutschsprachigen Journalen zulässig.

DKTK-WISSENSCHAFTLER:INNEN AM DKFZ, KERNZENTRUM HEIDELBERG:

1. Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), DKFZ, Kernzentrum Heidelberg, Deutschland.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine arbeitsvertragliche Anbindung hat.

DKTK-WISSENSCHAFTLER:INNEN AN DEN PARTNERSTANDORTEN:

1. Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), Partnerstandort [*Standort einfügen*], eine Partnerschaft zwischen DKFZ und der Universitätsmedizin (oder Universitätsklinikum) [*Name einfügen*], Deutschland.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine arbeitsvertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

3.2.2 Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)

Wissenschaftler:innen, die im NCT tätig sind, affiliieren grundsätzlich in englischer Sprache wie folgt:

1. National Center for Tumor Diseases (NCT), NCT [*Standort einfügen*], a partnership between DKFZ and University Medical Center (or University Hospital) [*Name einfügen*], Germany.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine arbeitsvertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

Ausnahmeregelung: Eine Affiliation des NCT in deutscher Sprache ist bei Publikationen in deutschsprachigen Journalen zulässig.

1. Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), NCT [*Standort einfügen*], eine Partnerschaft zwischen DKFZ und der Universitätsmedizin (oder Universitätsklinikum) [*Name einfügen*], Deutschland.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine arbeitsvertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

3.2.3 Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg (KITZ)

Wissenschaftler:innen, die im KITZ tätig sind, affiliieren grundsätzlich in englischer Sprache wie folgt:

1. Hopp Children's Cancer Center (KITZ), Heidelberg, Germany.
2. National Center for Tumor Diseases (NCT), NCT Heidelberg, a partnership between DKFZ and Heidelberg University Hospital, Germany.
3. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine vertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

Ausnahmeregelung: Eine Affiliation des KITZ in deutscher Sprache ist bei Publikationen in deutschsprachigen Journalen zulässig.

1. Hopp-Kindertumorzentrum (KITZ), Heidelberg, Deutschland.
2. Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), NCT Heidelberg, eine Partnerschaft zwischen DKFZ und dem Universitätsklinikum Heidelberg, Deutschland.
3. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine arbeitsvertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

3.2.4 DKFZ-Hector Krebsinstitut an der Universitätsmedizin Mannheim

Wissenschaftler:innen, die im DKFZ-Hector Krebsinstitut an der Universitätsmedizin Mannheim tätig sind, affiliieren grundsätzlich in englischer Sprache wie folgt:

1. DKFZ Hector Cancer Institute at the University Medical Center Mannheim, Germany.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine vertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

Ausnahmeregelung: Eine Affiliation des DKFZ-Hector Krebsinstituts an der Universitätsmedizin Mannheim in deutscher Sprache ist bei Publikationen in deutschsprachigen Journalen zulässig.

1. DKFZ-Hector Krebsinstitut an der Universitätsmedizin Mannheim, Deutschland.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine vertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

3.2.5 *Helmholtz-Institut für Translationale Onkologie Mainz (HI-TRON Mainz)*

Wissenschaftler:innen, die im HI-TRON Mainz tätig sind, affiliieren grundsätzlich in englischer Sprache wie folgt:

1. Helmholtz Institute for Translational Oncology Mainz (HI-TRON Mainz) – A Helmholtz Institute of the DKFZ, Mainz, Germany.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine vertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

Ausnahmeregelung: Eine Affiliation des HI-TRON Mainz in deutscher Sprache ist bei Publikationen in deutschsprachigen Journalen zulässig.

1. Helmholtz-Institut für Translationale Onkologie Mainz (HI-TRON Mainz) – Ein Helmholtz-Institut des Deutschen Krebsforschungszentrums, Mainz, Deutschland.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine vertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

3.2.6 *Nationales Krebspräventionszentrum (NCPC)*

Wissenschaftler:innen, die im NCPC tätig sind, affiliieren grundsätzlich in englischer Sprache wie folgt:

1. National Cancer Prevention Center (NCPC), NCPC [*insert site*], a strategic partnership between DKFZ and German Cancer Aid, Germany.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine vertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

Ausnahmeregelung: Eine Affiliation des NCPC in deutscher Sprache ist bei Publikationen in deutschsprachigen Journalen zulässig.

1. Nationales Krebspräventionszentrum (NCPC), NCPC [*Standort einfügen*], eine strategische Partnerschaft zwischen DKFZ und der Deutschen Krebshilfe, Deutschland.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine vertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

3.2.7 *Heidelberg Institut für Radioonkologie (HIRO) und Nationales Zentrum für Strahlenforschung in der Onkologie (NCRO)*

Wissenschaftler:innen, die im HIRO tätig sind, affiliieren grundsätzlich in englischer Sprache wie folgt:

1. Heidelberg Institute for Radiation Oncology (HIRO) and National Center for Radiation Research in Oncology (NCRO), Heidelberg, Germany.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine vertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

Ausnahmeregelung: Eine Affiliation des HIRO in deutscher Sprache ist bei Publikationen in deutschsprachigen Journalen zulässig.

1. Heidelberg Institut für Radioonkologie (HIRO) und Nationales Zentrum für Strahlenforschung in der Onkologie (NCRO), Heidelberg, Deutschland.
2. Einrichtung/en, in der/denen die:der Autor:in tätig ist und eine vertragliche Anbindung hat.

Weitere Affiliationen sind möglich.

3.3 Medienaffiliation

Die korrekte Affiliation von Beschäftigten des DKFZ und seiner Kooperationspartner in gemeinsamen DKFZ-assoziierten Forschungsaktivitäten/-netzwerken bei Interviews und dem Kontakt mit Medien und Journalist:innen ist für die Sichtbarkeit und eindeutige Zuordnung/Wiedererkennung in Medien und in der Politik essenziell. Die korrekte(n) Medienaffiliation(en) zur Weitergabe an Journalist:innen lautet(n):

DKFZ HEIDELBERG BZW. DKFZ STANDORT DRESDEN

auf Deutsch:

Titel Name, Funktion⁴ ... am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) Heidelberg bzw. Standort Dresden.

auf Englisch:

Titel Name, Funktion⁴ ... at the German Cancer Research Center (DKFZ) Heidelberg bzw. site Dresden.

DEUTSCHES KONSORTIUM FÜR TRANSLATIONALE KREBSFORSCHUNG (DKTK)

DKTK-Wissenschaftler:innen am DKFZ, Kernzentrum Heidelberg:

auf Deutsch:

Titel Name, Funktion⁴ ... am Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), DKFZ, Kernzentrum Heidelberg.

auf Englisch:

Titel Name, Funktion⁴ ... at the German Cancer Consortium (DKTK), DKFZ, core center Heidelberg.

DKTK-Wissenschaftler:innen an den Partnerstandorten:

auf Deutsch:

Titel Name, Funktion⁴ ... am Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK) am Partnerstandort [*Standort einfügen*], eine Partnerschaft zwischen dem DKFZ und der Universitätsmedizin (oder Universitätsklinikum) [*Name einfügen*].

auf Englisch:

Titel Name, Funktion⁴ ... at the German Cancer Consortium (DKTK) at the partner site [*Name einfügen*], a partnership between DKFZ and University Medical Center (or University Hospital) [*Name einfügen*].

NATIONALES CENTRUM FÜR TUMORERKRANKUNGEN (NCT)

auf Deutsch:

Titel Name, Funktion⁴ ... am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) [*Standort einfügen*], eine Partnerschaft zwischen dem DKFZ und der Universitätsmedizin (oder Universitätsklinikum) [*Name einfügen*].

auf Englisch:

Titel Name, Funktion⁴ ... at the National Center for Tumor Diseases (NCT) [*Standort einfügen*], a partnership between DKFZ and University Medical Center (or University Hospital) [*Name einfügen*].

HOPP-KINDERTUMORZENTRUM HEIDELBERG (KITZ)

auf Deutsch:

Titel Name, Funktion⁴ ... am Hopp-Kindertumorzentrum (KiTZ).

auf Englisch:

Titel Name, Funktion⁴ ... at the Hopp Children's Cancer Center (KiTZ).

⁴ Abteilungsleiter:in / Division head, (Nachwuchs-) Gruppenleiter:in / (Junior research) group leader, ...

DKFZ-HECTOR KREBSINSTITUT AN DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN MANNHEIM

auf Deutsch:

Titel Name, Funktion⁴ ... am DKFZ-Hector Krebsinstitut an der Universitätsmedizin Mannheim.

auf Englisch:

Titel Name, Funktion⁴ ... at the DKFZ Hektor Cancer Institute at the University Medical Center Mannheim.

HI-TRON MAINZ

auf Deutsch:

Titel Name, Funktion⁴ ... am Helmholtz-Institut für Translationale Onkologie Mainz (HI-TRON Mainz) – Ein Helmholtz-Institut des Deutschen Krebsforschungszentrums.

auf Englisch:

Titel Name, Funktion⁴ ... at the Helmholtz Institute for Translational Oncology Mainz (HI-TRON Mainz) – A Helmholtz Institute of the DKFZ.

NATIONALES KREBSPRÄVENTIONSZENTRUM (NCPC)

auf Deutsch:

Titel Name, Funktion⁴ ... am Nationalen Krebspräventionszentrum (NCPC) [*Standort einfügen*], eine strategische Partnerschaft zwischen DKFZ und Deutscher Krebshilfe.

auf Englisch:

Titel Name, Funktion⁴ ... at the National Cancer Prevention Center (NCPC) [*Standort einfügen*], a strategic partnership between DKFZ and German Cancer Aid.

HEIDELBERG INSTITUT FÜR RADIOONKOLOGIE (HIRO) UND NATIONALES ZENTRUM FÜR STRAHLENFORSCHUNG IN DER ONKOLOGIE (NCRO)

auf Deutsch:

Titel Name, Funktion⁴ ... am Heidelberg Institut für Radioonkologie (HIRO) und Nationalen Zentrum für Strahlenforschung in der Onkologie (NCRO).

auf Englisch:

Titel Name, Funktion⁴ ... at the Heidelberg Institute for Radiation Oncology (HIRO) and National Center for Radiation Research in Oncology (NCRO).

4. ALLGEMEINE AFFILIATIONSREGELN

- Bei Publikationen von Promovierenden muss die Affiliation der Universität neben der des DKFZ genannt werden.
- Liegt dauerhaft mehr als eine Affiliation vor, beispielsweise durch eine gemeinsame Berufung oder der Tätigkeit in mehr als einer DKFZ-assoziierten Forschungskooperation (z. B. DKTK und KITZ), sind bei Publikationen und, falls vorhanden, bei Personenidentifikatoren, wie beispielsweise ORCID-IDs, alle entsprechenden Einrichtungen anzugeben.
- Im Falle eines Institutionenwechsels während des Forschungs- und Publikationsprozesses ist in jedem Fall die Einrichtung zu benennen, an der die Forschungsleistung primär erbracht wurde. Fand die Forschungstätigkeit an beiden Einrichtungen zu relevanten Teilen statt, sind beide Einrichtungen zu nennen.
- Bei Publikationen, an denen Zentrale Serviceeinheiten (*Core Facilities*) des DKFZ beteiligt waren, müssen diese entsprechend den jeweiligen Nutzungsbedingungen genannt werden.
- Publikationen, die mit Fördermitteln oder Mitteln Dritter entstanden sind, müssen einen, den jeweiligen Förderrichtlinien entsprechenden Hinweis auf die Mittelgeber enthalten, i. d. R. unter *Acknowledgements*.
- Bei Auftragsforschung finden die Affiliationsregeln keine Anwendung.
- In Publikationen, bei denen insbesondere die Regeln vor der Einreichung einer Publikation im Sinne des Kapitels 5 nicht eingehalten werden, darf nicht mit DKFZ affiliert werden.

5. REGELN VOR EINREICHUNG EINER PUBLIKATION

- Grundsätzlich hat jede:r Wissenschaftler:in innerhalb eines angemessenen Zeitraums ein Anrecht darauf, ihre:seine Ergebnisse zur Publikation einzureichen, sofern die Arbeit die wissenschaftlichen, ethischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen erfüllt.
- Vor der Einreichung einer Veröffentlichung muss die Zustimmung aller beteiligten Autor:innen und der:des Verantwortlichen eingeholt werden. Im Falle der zwischenzeitlichen Auflösung einer Abteilung/(Nachwuchs-) Gruppe kann die Zustimmung der:des Leiter:in bei ausreichender fachlicher Nähe durch eine:n andere:n Leiter:in auf freiwilliger Basis übernommen werden.
- Alle Autor:innen einer wissenschaftlichen Veröffentlichung tragen die Verantwortung für deren Inhalt.
- Vor der Einreichung von Publikationen muss geprüft werden, ob die Regeln *Gute wissenschaftliche Praxis (GWP)* und *Gute klinische Praxis (GKP)* eingehalten wurden.⁵
- Die:der verantwortliche Leiter:in der:des Autor:in hat sicherzustellen, dass die Vorgaben des Außenwirtschaftsrechts beachtet werden. Ist die Veröffentlichung außenwirtschaftlich relevant, sind die gegebenenfalls erforderlichen Genehmigungen einzuholen.
- Alle Personen, die wesentliche Beiträge zur Idee, Planung, Durchführung oder Analyse der Forschungsarbeit geleistet haben, müssen als Koautor:innen genannt werden. Personen mit geringeren Beiträgen werden in der Danksagung/*Acknowledgements* erwähnt.

⁵ <https://intranet.dkfz.de/unser-zentrum/gremienvertretungen/wissenschaftlicher-rat>

- Publikationen (einschließlich Poster, Vorträge, Abstracts, etc.) dürfen die Patentierung und Verwertung von Forschungsergebnissen weder behindern noch ausschließen. Die:der Leiter:in ist dafür verantwortlich, die Patentierung von verwertungsrelevanten Erfindungen sicher zu stellen und in relevanten Fällen vor Einreichung des Manuskripts eine Diensterfindungsmeldung bei der Abteilung Innovations-Management einzureichen. Publikationen dürfen jedoch durch Schutzrechtsanmeldungen nicht unbegründet verzögert werden, insbesondere nicht durch verspätete Einreichung von Diensterfindungsmeldungen. Näheres regelt der *Leitfaden zur Meldung von Erfindungen und Software*⁶ sowie die *Richtlinie zur Vergütung der Verwertung von Erfindungen und qualifiziertem technischen Know-how*⁷.

5.1 Ergänzende Regeln bei Medienkontakten von DKFZ-Beschäftigten

- **Interviews oder Statements in Publikumsmedien:** Bei direkten Anfragen von Journalisten nach einem Interview oder einer Stellungnahme ist umgehend die Stabsstelle Strategische Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit am DKFZ in Heidelberg (Kontakt: presse@dkfz.de; +49 6221 42-2854) bezüglich der Abstimmung zur Freigabe des Interviews/des Statements zu informieren und miteinzubeziehen.
- **Pressemitteilungen zu wissenschaftlichen Publikationen:** Bei möglicherweise öffentlichkeitsrelevanten Publikationen (DKFZ-Autor:in ist Erst- und/oder Letztautor:in) ist unverzüglich die Stabsstelle Strategische Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Kontakt: presse@dkfz.de; +49 6221 42-2854) zu kontaktieren, um die Möglichkeit einer Pressemitteilung abzuklären.

6 <https://intranet.dkfz.de/services/wissenschaftliche-dienste/innovation-management/erfindungen>

7 <https://intranet.dkfz.de/services/wissenschaftliche-dienste/innovation-management/ip-policy>

6. INTERESSENSKONFLIKTE

In Publikationen müssen die Autor:innen mögliche Interessenskonflikte, die üblicherweise mit dem Artikel veröffentlicht werden, angeben. Ein Interessenkonflikt tritt auf, wenn die:der Autor:in (oder die:der jeweilige Arbeitgeber:in und/oder Sponsor:in) einen finanziellen Vorteil aus den Ergebnissen ziehen oder ein mögliches kommerzielles Interesse bestehen könnte. Dazu gehört auch eine familiäre, rechtliche oder berufliche Beziehung zu Unternehmen oder Personen, die solche Interessen oder potenziell Einfluss auf die Forschung gehabt haben könnten. Konkrete Beispiele sind Bildungs- oder Reiseszuschüsse, Honorare, Patente, Lizenzgebühren, Mitgliedschaften, Anstellungen, Beratertätigkeit oder der Besitz von Aktien und Firmenanteilen; diese Auflistung ist nicht umfassend.

Für mehr Informationen siehe:

<http://www.icmje.org/conflicts-of-interest/>.

7. ERFASSUNG IN DER DKFZ-PUBLIKATIONS DATENBANK

- Alle Publikationen, die entsprechend der Publikationsrichtlinie in Kapitel 3 eine singuläre oder additive Affiliation mit dem DKFZ, DKTK, NCT, KiTZ, DKFZ-Hector, HI-TRON Mainz, NCPC und/oder HIRO/NCRO haben, müssen in die DKFZ-Publikationsdatenbank (<https://inrepo02.dkfz.de/>) eingetragen werden. Sie bildet die Grundlage für die Erhebung von veröffentlichungs-basierten Kennzahlen. Sie ist über das Internet frei zugänglich. Die Bibliothek importiert täglich die DKFZ-, DKTK-, NCT-, KiTZ-, DKFZ-Hector-, HI-TRON Mainz-, NCPC- und HIRO/NCRO-affilierten Artikel aus den Datenbanken *Web of Science* (WoS, ISI-referiert), *Scopus* und *PubMed* in die Publikationsdatenbank und bereitet sie entsprechend auf.
- Artikel aus Zeitschriften, die in diesen Datenbanken nicht indexiert werden, sowie alle anderen Dokumenttypen wie z. B. Dissertationen und Habilitationen, die in der Publikationsdatenbank erfasst werden, sind von den Autor:innen oder den Publikationsverantwortlichen selbst zeitnah in die Publikationsdatenbank einzutragen. Die bibliografischen Daten der Einträge werden von der Bibliothek redaktionell bearbeitet.
- Für die Kontrolle der Vollständigkeit der eingetragenen Veröffentlichungen ist die:der Abteilungs-/ (Nachwuchs-) Gruppenleiter:in verantwortlich.
- In der Publikationsdatenbank werden folgende Dokumenttypen erfasst:
 - ▷ **Zeitschriftenartikel** (veröffentlicht)
 - ▷ **Dissertationen**, die von DKFZ-Wissenschaftler:innen betreut wurden.
 - ✓ Voraussetzung für die wissenschaftliche Betreuung: Promovierende forschen ressourcennutzend (Personal, Sachmittel) und mit der überwiegenden Zeit ihrer Promotion am/für das DKFZ.
 - ✓ Publikationsjahr ist das Kalenderjahr der letzten Prüfungsleistung.
 - ✓ Promovierende sind verpflichtet, ein Exemplar ihrer Dissertation, entweder digital oder gedruckt, der Bibliothek zur Verfügung zu stellen. Sie wird in der Publikationsdatenbank veröffentlicht.
 - ▷ **Habilitationen**, sofern diese veröffentlicht werden sollen
 - ▷ **Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten**, sofern diese veröffentlicht werden sollen
 - ▷ **Herausgegebene Zeitschriftensonderhefte**
 - ▷ **Buchkapitel**
 - ▷ **Bücher**
 - ▷ **Herausgegebene Bücher**
 - ▷ **Patente**
 - ▷ **Berichte**
 - ▷ **Tagungsbände**
 - ▷ **Proceedings**
 - ▷ **Preprints**
 - ▷ **Forschungsdaten**, die als eigenständige Publikation veröffentlicht werden (z. B. Datasets)
- Nicht erfasst werden:
 - ▷ Poster
 - ▷ Meeting Abstracts
 - ▷ Vorträge, sonstige mündliche Beiträge oder Erörterungen vor Dritten
 - ▷ Webseiten-Inhalte und Beiträge in sozialen Medien

8. OPEN ACCESS

- Um den Vorgaben der meisten Forschungsförderer zu entsprechen und um die Sichtbarkeit von DKFZ-Publikationen zu erhöhen, sollten alle Publikationen möglichst *Open Access* gestellt werden.
Informationen darüber, welche *Open-Access*-Möglichkeiten es gibt (auch für Artikel, die in subskriptionsbasierten Zeitschriften publiziert wurden), sind hier zu finden:
<https://www.dkfz.de/de/zbib/info/o-a.html>
- Von Veröffentlichungen, die in subskriptionsbasierten Zeitschriften veröffentlicht werden und somit nicht frei zugänglich sind, muss eine Final-Draft-Version des Artikels in die Publikationsdatenbank hochgeladen werden. Sie werden von der Bibliothek entsprechend den Vorgaben der Verlage über den „grünen Weg“ *Open Access* gestellt.
- Bei Veröffentlichungen in *Open-Access*-Zeitschriften ist darauf zu achten, dass es sich um seriöse Verlage und Zeitschriften handelt. Sie müssen im *Directory of Open Access Journals* gelistet sein: <https://doaj.org/>.
In Zweifelsfällen unterstützt die DKFZ-Bibliothek und führt eine Überprüfung des Verlages durch.

9. KONTAKT DKFZ-BIBLIOTHEK

Dagmar Sitek

Tel. +49 6221 42-2245

E-Mail: d.sitek@dkfz.de

KONTAKT

Dagmar Sitek

Leiterin der DKFZ-Bibliothek

Im Neuenheimer Feld 280

69120 Heidelberg

Telefon: +49 6221 42-2245

E-Mail: d.sitek@dkfz.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ),
Heidelberg

Gestaltung:

Dagmar Anders, DKFZ

Stand:

Juli 2023



dkfz.

DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT



Forschen für ein Leben ohne Krebs

